

Gemeinde



Schlins

A-6824 Schlins, Hauptstraße 47
Telefon 05524/8317-0
Telefax 05524/8317-75
E-Mail: info@schlins.at
<http://www.schlins.at>

Schlins, am 29. Oktober 2004

PROTOKOLL

über die am 12.10.2004 um 20:00 Uhr im Balkonraum des Wiesenbachsaal abgehaltene 29. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Mag. Harald Sonderegger
Reinold Begle
Karin Matt
Kathrin Keckeis
Alfons Matt
Kurt Bitschnau
Mag. Arno Dörn
Gabriele Mähr
Herwig Sonderegger
DI Dieter Stähele
Manfred Fischer
Werner Kirchner
Kurt Gerstgrasser Vertretung für Mag. Monika Erne
Wolfgang Madlener
Arnold Maier
Ing. Johann Amann
Othmar Einwallner Vertretung für Gerd Gritzner
Otto Rauch Vertretung für Herbert Egger

Schriftführer: Michael Wäger

Entschuldigt: Herbert Egger
Mag. Monika Erne
Gerd Gritzner

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladungen zur 29. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weiters begrüßt er die anwesenden Gäste Bgm. Paul Amann aus Ludesch, den Geschäftsführer der RFI Walgau Markus Gamon und Dr. Stephan Müller als Rechtsvertreter der RFI Walgau.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tagesordnung um die TOP's 3.6. Adaptierung Heizung, 3.7. Zutrittskontrolle und Schließanlage, zu erweitern. Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 28. Sitzung vom 23.8.2004
2. Vorstellung Regionale Freizeit- und Infrastrukturgesellschaft mbH (RFI) und Beitrittsdiskussion
3. Auftragsvergaben Sanierung Gemeindeamt
 - 3.1. Sonnenschutz
 - 3.2. Fassadenverkleidung
 - 3.3. Asphaltarbeiten
 - 3.4. Tischlerarbeiten
 - 3.5. Nachtrag Baumeister - Regenwasserrinne und Schachtabdeckung
 - 3.6. Adaptierung Heizung
 - 3.7. Zutrittskontrolle und Schließanlage
4. Auftragsvergaben Fachplanung Neubau Sportplatz "Untere Au"
 - 4.1. Statik
 - 4.2. Heizung/Lüftung/Sanitär
 - 4.3. Elektro
5. Berichte
6. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten

Erledigungen

1. **Genehmigung der Verhandlungsschrift der 28. Sitzung vom 23.8.2004**

Da keine Einwände gegen die Abfassung des Protokolls vorgebracht werden, gilt dieses als einstimmig genehmigt.

2. **Vorstellung Regionale Freizeit- und Infrastrukturgesellschaft mbH (RFI) und Beitrittsdiskussion**

Bürgermeister Paul Amann aus Ludesch berichtet von den Erfahrungen der bisherigen Mitgliedsgemeinden der RFI GmbH und weist darauf hin, dass in der betroffenen Region bereits eine gut funktionierende Infrastruktur besteht. Um diese zu erhalten bzw. um neu entstandenen Konkurrenzsituationen aus den umliegenden Regionen entgegenzutreten wurde der Versuch gestartet, durch effizientere Strukturen Verbesserungen zu schaffen. Seit diesem Jahr ist auch die Gemeinde Nenzing der RFI beigetreten. Dadurch werden bereits jetzt ca. 12000 Einwohner durch die RFI vertreten. Durch die verbesserten Angebote konnte ein Freizeitpass herausgegeben werden, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden ist. Weiters wurde ein Einkaufsgutschein eingeführt, um die Kaufkraft in der Region zu halten. Markus Gamon hat als Betriebsberater die Geschäftsführung übernommen, Dr. Stefan Müller aus Bludesch ist als Jurist für die gesellschaftsrechtliche Beratung zuständig.

In einer ausführlichen Präsentation bringt Markus Gamon die bisherige Tätigkeit und die bereits daraus resultierenden Erfolge der RFI zur Kenntnis.

Hans Amann unterstützt den Beitritt zur RFI generell und befürwortet grundsätzlich Kooperationen

zwischen den Gemeinden in der Region Walgau.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass als einmaliger Beitrag für den Beitritt € 12.000,00 als Gesellschaftsanteil und jährlich derzeit weitere € 15,00/Einwohner (ca. € 30.000,00) für die Teilnahme an der RFI aufzubringen sind. Damit würden aber, sollte das Hallenbad Jupident über die RFI abgerechnet werden, die Abgänge des Hallenbades abgedeckt und mit den restlichen Mitteln würde den Schlinser Gemeindebürgern die vorhandene regionale Infrastruktur zu einem preiswerten Angebot (RFI-Card) zugänglich gemacht. Zudem gewährt das Land attraktive Förderungen sowie Infrastrukturbeiträge für Projekte im Rahmen von Gemeindekooperationen.

Markus Gamon weist ergänzend darauf hin, dass das Geschäftsjahr der RFI mit 31.10.2004 endet. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte die Gemeinde Schlins den Beitritt beschlossen haben, wenn am Winterangebot teilgenommen werden soll. Im vergangenen Geschäftsjahr dürfte die RFI ausgeglichen bilanzieren. Zusätzliche Abgangskosten aus dem laufenden Betrieb sind für die Mitgliedsgemeinden nicht zu erwarten. Neue Tätigkeitsbereiche werden nur mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der Mitgliedsgemeinden angegangen.

Bgm. Paul Amann stellt fest, dass ein Beitritt zur RFI auch dann interessant ist, wenn keine eigenen Infrastrukturen eingebracht werden. Der Bevölkerung ist es dann möglich, die bestehenden Ressourcen der Mitgliedsgemeinden kostengünstig zu nutzen. Der Vorteil der RFI ist nach seiner Sicht der Umstand, dass diese nicht als normale Verwaltungsgemeinschaft geführt wird. Erfahrungen gerade auch im Zusammenhang mit dem Eislaufplatz Thüringen haben gezeigt, dass solche Einrichtungen nur mit einem professionellen Management kostengünstig geführt werden können.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters teilt Markus Gamon mit, dass Partnerfirmen für die Einkaufsgutscheine von der RFI angeworben werden. In der vergangenen Sommersaison wurden rund 400 RFI-Karten verkauft.

Kurt Gerstgrasser begrüßt das Projekt grundsätzlich und weist darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass in der RFI durch eine überproportionale Aufblähung der Geschäftsfelder kein Verwaltungswasserkopf entsteht. Dazu teilt Dr. Müller mit, dass die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat in wöchentlichen Zusammenkünften die anstehenden Entscheidungen treffen. Grundsätzlich sei nicht daran gedacht, das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft zu groß werden zu lassen. Als Ziel könne jedoch die Mitgliedschaft aller Gemeinden des Großen Walsertales und der Gemeinden Schlins und Thüringen betrachtet werden. Die anderen Jagdberggemeinden wären ebenfalls grundsätzlich willkommen.

Mit Frau Mag. Riedesser wurde vor kurzem eine neue Geschäftsführerin bestellt. Der bisherige Geschäftsführer Markus Gamon wird die Gesellschaft weiterhin beratend unterstützen. Ein Beitritt zur Gesellschaft ist grundsätzlich nur für mindestens 10 Jahre möglich. Alle relevanten Zahlen und die Bilanz liegen jährlich bereits im Oktober vor und können vom Prüfungsausschuss jeder Gemeinde überprüft werden.

Auf Nachfrage von Wolfgang Madlener, welche künftigen Einrichtungen bzw. Infrastrukturen bereits geplant sind wird mitgeteilt, dass derzeit geprüft wird, ob der Betrieb eines Eislaufplatzes ins Angebot aufgenommen werden kann.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung einen beschlussfähigen Vorschlag zum Beitritt zur RFI Walgau vorbereiten soll. Wesentliche Bedingung für einen Beitritt ist jedoch die klare Zusage, dass die RFI-GmbH zukünftig die Hallenbadagenden für die Gemeinde übernimmt und auch den daraus entstehenden jährlichen Abgang trägt. Gegenüber der Stiftung bleibt die Gemeinde Vertragspartner. Damit ein allfälliger Beitritt noch vor der Wintersaison möglich ist und die örtlichen Betriebe auch an der Gutscheinaktion teilnehmen können, soll diese Sitzung in den nächsten zwei Wochen stattfinden.

3. Auftragsvergaben Sanierung Gemeindeamt

Sämtliche Gewerke wurden im geladenen Verfahren ausgeschrieben.

3.1. Sonnenschutz

Fünf Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben. Die Firma Hella Sonnenschutz war auszuschneiden, da sie nicht das ausgeschriebene Produkt angeboten hat. Der Bürgermeister bringt den von Ing. Gerhard Hartmann vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	MWSt.	Bruttosumme	Abw. in %
1	Feroll, Götzis	10.835,10 €	2.167,02	13.002,12 €	
2	Irovec, Bludenz	11.918,00 €	2.383,60	14.301,60 €	9,99

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Billigstbieterin, die Firma Feroll, zum Angebotspreis von € 10.835,10 zzgl. MWSt. vergeben.

3.2. Fassadenverkleidung

Fünf Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, vier haben ein Angebot abgegeben. Der Bürgermeister bringt den von Ing. Gerhard Hartmann vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	MWSt.	Bruttosumme	Abw. in %
1	Spiegel Otto, Dornbirn	15.955,67 €	3.191,13	19.146,80 €	
2	Lins Josef, Feldkirch	16.955,75 €	3.391,15	20.346,90 €	6,3
3	Peter, Koblach	17.980,50 €	3.596,10	21.576,60 €	12,7
4	Kurt Stemer, Schruns	34.815,38 €	6.963,08	41.778,46 €	118,2

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Billigstbieterin, die Firma Spiegel Otto, zum Angebotspreis von € 15.955,67 zzgl. MWSt. vergeben.

3.3. Asphaltarbeiten

Vier Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, drei haben ein Angebot abgegeben. Der Bürgermeister bringt den von Ing. Gerhard Hartmann vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	MWSt.	Bruttosumme	Abw. in %
1	Hilti & Jehle, Feldkirch	11.955,77 €	2.391,15	14.346,92 €	
2	Wilhelm & Mayer, Götzis	11.980,12 €	2.396,02	14.376,14 €	0,2
3	Nägele Bau, Sulz	12.668,82 €	2.533,76	15.202,58 €	6,0

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Billigstbieterin, die Firma Hilti & Jehle, zum Angebotspreis von € 11.955,77 zzgl. MWSt. vergeben.

3.4. Tischlerarbeiten

Diese Arbeiten umfassen den Einbau der Fensterbänke und der Säulenverkleidungen. Die Montage und Anpassung vor Ort erfolgt in Regie zu den angebotenen Stundensätzen. Der Bürgermeister bringt den von Ing. Gerhard Hartmann vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	MWSt.	Angebotssumme Brutto	Abw. in %
1	Hartmann, Schlins	5.830,50 €	1.166,10	6.996,60 €	
2	Pfefferkorn, Bludesch	6.292,00 €	1.258,40	7.550,40 €	7,9

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Billigstbieterin, die Firma Hartmann, zum Angebotspreis von € 5.830,50 zzgl. MWSt. vergeben.

3.5. Nachtrag Baumeister - Regenwasserrinne und Schachtabdeckung

Die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Firma Wucher hat ein Nachtragsangebot für die Erstellung einer Abflussrinne auf dem unteren Vorplatz um € 3.727,82 zzgl. MWSt. vorgelegt. Diese Rinne wurde erst nachträglich eingeplant, um das Gemeindeamt bestmöglich gegen allenfalls bei Starkregen auftretende Oberflächenwässer zu schützen. Der Bürgermeister hat den Auftrag im Wege der Dringlichkeit vergeben, da die sofortige Ausführung aufgrund des Baufortschrittes notwendig war. Einstimmige Kenntnisnahme.

3.6. Heizung

Die im Zuge der Adaptierung des Kellergeschosses notwendigen geringfügigen Installationsarbeiten wurden fortlaufend von der Firma Küng Installationen in Regie ausgeführt. Es hat sich herausgestellt, dass die alten Heizkörper aufgrund ihrer Abmessungen nicht mehr verwendbar sind. Die Firma Küng als Hausinstallateur wurde daher gebeten ein Angebot für die Neumontage der erforderlichen Heizkörper zu erstellen. Lt. vorliegendem Kostenvoranschlag kostet dies € 2.609,61 zzgl. MWSt. Einstimmiger Beschluss.

3.7. Zutrittskontrolle und Schließanlage

Für die Eingangstüre beim Haupteingang und beim Kellereingang ist die Installation einer Zutrittskontrolle vorgesehen. Da die im Gemeindeamt eingebaute Schließanlage überholt bzw. nicht mehr gesichert ist, wurde seitens der Verwaltung gewünscht, dass eine zeitgemäße Schließanlage eingebaut wird. Diese ist aufgrund der modernen Technik jederzeit umstell- und erweiterbar. Somit könnten auch andere Gemeindeobjekte auf diese Anlage übernommen werden. Drei Firmen wurden zur Angebotsabgabe eingeladen. Der Bürgermeister bringt das Ergebnis wie folgt zur Kenntnis:

<u>Nr.</u>	<u>Firma</u>	<u>Nettosumme</u>	<u>Nach-</u> <u>lass</u>	<u>Nach-</u> <u>lass €</u>	<u>Angebots-</u> <u>summe</u> <u>Netto</u>	<u>MWSt.</u>	<u>Angebots-</u> <u>summe</u> <u>Brutto</u>	<u>Abw.</u> <u>in %</u>
1	Klien, Rankweil	5.883,00 €	7 %	411,81	5.471,19 €	1.094,24	6.565,43 €	<u>0,0</u>
2	Koch, Feldkirch	5.490,44 €		0,00	5.490,44 €	1.098,09	6.588,53 €	<u>0,4</u>
3	Schaffenrath, Bludenz	6.063,16 €		0,00	6.063,16 €	1.212,63	7.275,79 €	<u>1</u> <u>0</u>

Auf Vorschlag der Verwaltung wird der Auftrag einstimmig an die Bestbieterin, die Firma Schlüssel Klien, zum Angebotspreis von € 5.471,19 zzgl. MWSt. vergeben.

4. Auftragsvergaben Fachplanung Neubau Sportplatz "Untere Au"

Vorab berichtet der Bürgermeister, dass die Umwidmung in der Zwischenzeit rechtskräftig ist und somit mit den konkreten Detailplanungen begonnen werden kann. Entgegen den ursprünglichen Überlegungen wäre unter anderem auch im Hinblick auf die Anrainersituation daran gedacht, das Sporthaus südlich der Eiche zu situieren. Zur exakten Erhebung der Untergrund- und Bodenqualität insbesondere auch im damit am Rande berührten Bereich der ehemaligen, jedoch sanierten Mülldeponie bzw. der ehemaligen Fäkalschlammgrube wurden Schürfschlitze gemacht. In diesem Zuge wurden zur Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Sanierung vom Landeswasserbauamt Bodenproben genommen. Wenn für das Sporthaus Pilotierungsmaßnahmen vorgesehen werden und die gezogenen Proben unbedenkliche Werte ergeben, wäre eine Errichtung dort möglich. In geringen Mengen vorhandener und noch nicht verrotteter Restmüll wird zu deponieren sein. Um die Kosten dafür klar abschätzen zu können, muss mit der Planung zugewartet werden bis die Untersuchungsergebnisse vorliegen.

Die Fachplanungen wurden im geladenen Verfahren ausgeschrieben.

4.1. Statik

Der Bürgermeister bringt den vom Projektleiter Paul Martin vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	zzgl. Tiefengründung	Angebotssumme Netto	Reihung Betrag	Reihung in %
1	DI Elmar Hagen, Brengenz	7.800,00 €	1.000,00	8.800,00 €	0,00	100,00
2	bhm Ingenieure, Rankweil	8.900,00 €	2.500,00	11.400,00 €	1.100,00	114,10
3	DI E.Mader+DI M.Flatz	10.000,00 €	2.000,00	12.000,00 €	2.200,00	128,21
4	DI Paul Frick, Rankweil	11.000,00 €	o.Tiefengr.	11.000,00 €	3.200,00	141,03
5	GBD Diem- Schulser-Pfefferkorn	12.776,40 €	o.Tiefengr.	12.776,40 €	4.976,40	163,80

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag für die Statik einstimmig an die Billigstbieterin, das Büro DI Elmar Hagen zum Angebotspreis von € 7.800,00 zzgl. € 1.000,00 für die Tiefengründung exkl. MWSt. vergeben.

4.2. Heizung/Lüftung/Sanitär

Der Bürgermeister bringt den vom Projektleiter Paul Martin vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	Reihung Betrag	Reihung in %
1	Ingenieurbüro Töchterle, Bürs	11.385,00 €	0,00	100,00
2	bhm Ingenieure, Rankweil	14.000,00 €	2.615,00	122,97
3	Werner Dür, Lauterach	19.826,00 €	8.441,00	174,14
4	IGT Consulting, Hohenems	20.085,00 €	8.700,00	176,42

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag für die Planung Heizung/Lüftung/Sanitär einstimmig an die Billigstbieterin, das Ingenieurbüro Töchterle, Bürs zum Angebotspreis von € 11.385,00 zzgl. MWSt. vergeben.

4.3. Elektro

Der Bürgermeister bringt den vom Projektleiter Paul Martin vorbereiteten Preisspiegel zur Kenntnis.

Nr.	Firma	Nettosumme	Reihung Betrag	Reihung in %
1	IGT Consulting, Hohenems	8.771,31 €	0,00	100,00
2	Ing. Brugger, Thüringen	8.950,00 €	178,69	102,04
3	bhm Ingenieure, Rankweil	9.500,00 €	728,69	108,31
4	Ingenieurbüro Töchterle, Bürs	9.954,00 €	1.182,69	113,48
5	Ing. Hiebeler, Hörbranz	12.900,00 €	4.128,69	147,07
6	Elektroplanung Hecht, Rankweil	16.350,00 €	7.578,69	186,40

Da die Firma IGT Consulting ihr Elektroplanungsangebot nur mit der Bedingung gelegt hat, dass auch die HLS-Planung an sie zum angebotenen Preis vergeben wird, war sie auszuschneiden. Eine Gesamtvergabe wäre im Übrigen jedenfalls teurer gekommen. Damit sind die anderen Anbieter vorgezogen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag für die Elektroplanung einstimmig an die Billigstbieterin, das Büro Ing. Brugger, Thüringen, zum Angebotspreis von € 8.950,00 zzgl. MWSt. vergeben.

5. Berichte

- a) Die Sanierung des Gemeindeamtes ist bereits voll im Gang. Der Baufortschritt ist sichtbar und insbesondere auch für die Mitarbeiter durch unvermeidlichen Lärm und Staub spürbar. Der Bürgermeister bedankt sich bei Anrainern, Amtsbesuchern und Mitarbeitern für das bisher gezeigte Verständnis und hofft, dass der Großteil der Bauarbeiten bis ca. Ende November abgeschlossen sein wird. Hans Amann weist darauf hin, dass der Brunnen auf dem Vorplatz nicht geschützt wurde und bittet, dass dieser als Kulturgut umgehend eingehaust bzw. zumindest abgezäunt wird, damit Beschädigungen möglichst vermieden werden.
- b) Die Vermessungsurkunde betreffend das Umlegungsgebiet „Steinwiesen Nord“ liegt inzwischen vor. Die Raumplanungsstelle hat noch die Verbücherung zu veranlassen.
- c) Eine Grundteilung zur Verwertung des Kraftwerks mit den daneben befindlichen Lagerhallen und der Gießerei im Areal Lorünser wurde vom Gemeindevorstand bewilligt.
- d) Die Linde neben der Kirche muss wegen Beschädigungen des daneben stehenden Gebäudes gefällt werden. Der Gemeindevorstand wurde darüber informiert und dieser hat sein Einverständnis gegeben. Als Ersatz soll ein Bergahorn gesetzt werden. Mit dem Pfarrkirchenrat wurde die Vorgangsweise abgestimmt.
- e) Gegen einen säumigen Mieter im Objekt Walgaustraße 24-26 musste die Räumungsklage eingereicht werden.
- f) Der Fahrplan zwischen Feldkirch und Bludenz wird derzeit überarbeitet. Aufgrund der wiederum verkürzten Bahnfahrzeiten zwischen Frastanz und Ludesch können die Linien zwischen Bludenz und Feldkirch nicht mehr durchgehend geführt werden, da sie die Bahnhöfe nicht mehr zeitgerecht erreichen. Ein endgültiger Vorschlag liegt noch nicht vor. Die Änderungen werden jedenfalls mit dem Fahrplanwechsel ab 15.12.2004 in Kraft treten müssen.
- g) Die Eigentumseinverleibung der Tennisplatzzufahrt für die Gemeinde ist inzwischen rechtskräftig.
- h) Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, den Verein Spielkiste künftig mit 20% der anfallenden Personalkosten (ca. € 6.000,00) für die zwei fix angestellten halbtagsbeschäftigten Betreuerinnen zusätzlich zur bisherigen im wesentlichen unbaren Unterstützung im Gegenwert von ca. € 14.000,00 zu fördern. Diese Maßnahme wurde notwendig, da aufgrund von neuen Vorgaben die Spielkiste bis auf den August und die Oster- und Weihnachtsferien durchgehend geöffnet sein wird und die täglichen Öffnungszeiten auf 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr ausgedehnt worden sind. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind trotz höherer Landesförderungen allein aus Elternbeiträgen nicht wettzumachen.

6. Allfälliges

- a) Am kommenden Samstag, den 16.10.2004, findet im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg aufgrund der abgeschlossenen Erweiterungsmaßnahmen ein Tag der offenen Tür statt. Die Mandatäre sind herzlich eingeladen, sich vor Ort von der ausgezeichneten Arbeit im Sozialzentrum zu überzeugen.
- b) Am 29. September 2005 ist es 600 Jahre her, dass im Zuge der Appenzellerkriege im Walgau in der sogenannten Michaelsnacht 4 Burgen (Jagdberg, Ramschwag, Blumenegg und Roseneegg) niedergebrannt worden sind. Im Rahmen der Elementa Walgau werden derzeit diverse Überlegungen angestellt, diesem Anlass mit verschiedensten Aktivitäten gerecht zu werden. Unter anderem sollen ein Buch herausgegeben, eine Ausstellung und verschiedenste Vorträge in der Region organisiert werden. Mit Musik- und Licht- oder Feuerwerkseffekten sollen die Ereignisse im Rahmen einer Festveranstaltung ins Bewusstsein der Walgauer Bevölkerung gebracht werden. Zudem wird überlegt, zu diesem Anlass für die Burgruine Jagdberg eine Burgbeleuchtung zu installieren.

- c) Dieter Stähele weist auf das letzte Heimspiel des FC ERNE Schlins vor der Winterpause hin. Alle Anwesenden erhalten je eine Freikarte und sind zum Spielbesuch herzlich eingeladen.

Nicht öffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, eine Teilfläche von ca. 150 m² eines Grundstückes zu verkaufen.

Schluss der Sitzung: 22:58 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Michael Wäger

Mag. Harald Sonderegger